



1. Januar 2025 - Neujahr

Auftakt

Der Beginn eines neuen Jahres ist eine besondere Zeit. Es fühlt sich an wie am Beginn einer Musik. Wie bei einem Auftakt. Ich spiele schon, aber bin noch im Auftakt, gespannt auf die Eins des vollen Taktes hin. Ein schönes Gefühl! Es könnte zu einem ganzen Lebensgefühl werden, auch im weiteren Jahr: im Auftakt leben, auf ein Ziel zugehen, gespannt und offen bleiben.

Oft erlebe ich das Gegenteil. In mir und bei anderen: Ungeduld, Empörung, Rechthaberei. Dann hilft mir das Auftakt-Gefühl. Das Eingeständnis: Wir leben noch nicht im Voll-Takt, wir leben auf ihn hin.

Wir leben „in der Zeit“, nicht in der Ewigkeit. Wir leben im Vorletzten, nicht im Letzten. Ich bin endlich, nicht unendlich. Und auch das, was mir wichtig ist, ist nicht unendlich wichtig. Mein Urteil ist immer begrenzt. Vor allem da, wo ich über Menschen befinde. Mir steht nie ein endgültiges Urteil zu. Das ist alleine Gottes Sache.

Wir leben im Auftakt, auf ein Ziel hin, auf Gottes Frieden hin. Wo ich das ernst nehme, hilft das heute schon zum Frieden. Natürlich sage ich meine Meinung – aber doch so, dass ich dabei auch auf andere höre. Natürlich vertrete ich meine Position – aber doch so, dass sie offen ist für Korrektur. Wir leben im Auftakt. Gott sei Dank! Auf ein gutes Neues Jahr!

Wir beten: Gott, du gibst uns Raum und Zeit zum Leben. Dafür danken wir dir. Das neue Jahr liegt vor uns. Wir bitten dich um deinen Segen. Amen.

EG 395,3 Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt

Christian Kollmar